

über Müselbach Egg, das anmutig über einer Felsenschlucht der Ach gelegene Dorf und trifft sich da mit der Bregenzerwaldbahn!

Die im Herbst 1902 eröffnete, 35 Kilometer lange Bahn ist der neue Lebensnerv des Waldes. Mit ihrem Zug koketter Wagen geht sie von Bregenz am Fuss des Gebhardberges dahin und bedient die der Stadt benachbarten Orte Vorkloster und Rieden. Bei dem Industriedorf Kennelbach erreicht sie die Ufer der in breitem Bett aus dem Gebirge hervorströmenden Bregenzerach. Eine stattliche Brücke verbindet das bei allem Industrieleben hübsch idyllische Kennelbach mit dem ebenfalls gewerbereichen Wolfurt, dem grossen Stickerdorf am linken Ufer der Ach. An die lange Vergangenheit Wolfurts erinnert sein Schloss, die Kirche aber bewahrt in drei Bildern das Andenken an einen Künstler, der aus dem Dorf hervorgegangen ist, an Gebhard Flatz, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich in Rom zu einem ausgezeichneten religiösen Maler entfaltete, dem Feinheit, Anmut und ein lebendiger Geist der Andacht eigneten. Mit Wolfurt ist Rickenbach, die Geburtsstätte des Künstlers, verbunden, den eine Gedenktafel in der Kapelle ehrt. Da steigt ein Fahrweg nach Maria-Bildstein empor, von dem wir bereits gesprochen haben.

Hinter Kennelbach führt uns das Bähnchen in die Schlucht der Ach. Bald geht es auf Dämmen, die dem Fluss abgewonnen werden mussten, der mit grünen durchsichtigen Fluten in Windungen und Krümmungen um Felsblöcke strömt, bald durchsticht es die Erker des Gebirges mit kurzen Tunnels. Wohl eine Stunde lang fahren wir wie in einem grünen Käfig dahin, der Blick erreicht fast nichts als Strom und Wald, herrlichen, an den Schluchtgehängen kletternden Voralpenwald mit viel tausend dunkelgrünen Tannen. Darum überraschen die Stationen und Haltestellen, die doch in der Einsamkeit der Kluft liegen. Sie gehören zu Dörfern, die sich, von der Bahn nicht sichtbar, auf den Hochterrassen über der Schlucht sonnen. Touristisch kommen zunächst die Stationen Langen als Zugang des Pfändergebietes und Doren am Eingang des Weissachtals in Betracht. Von dieser Station führt eine Strasse über Doren, wo sich die vorarlbergische Käsereischule befindet, nach dem zweiundeinhalb Stunden entfernten Aussichts-dorf Sulzberg, über dem malerischen Weissachtal, 1011 Meter, und in wieder zweiundeinhalb Stunden